

**Niederschrift  
über die Sitzung des Sportausschusses am Mittwoch, 20.04.2005,  
ab 17.30 Uhr,  
Raum 7 des Rathauses Eschweiler**

---

**Anwesende:**

**Avors. RM. Willms, CDU,**  
Stellv. Avors. RM Krauthausen, SPD,

Mitglieder des Sportausschusses:

Ratsmitglieder:

SPD:

Bosser, Heidbüchel, Ladwig, Scholz,

CDU:

Faschinger für Baberowski, Brief,  
Schmitz,

Sachkundige Bürger:

SPD:

RM Gartzen für René Martinett, Dieter  
Könnicke, Otto Krause,

CDU:

Marc Engelhardt,

UWG:

Walter Rauchenberger,

F.D.P.

Volker Willms,

Grüne:

Horst Paul,

Von der Verwaltung:

Herr Kamp, I/RF  
Herr Henges, AL 40  
Herr Mendez, 40

Als Schriftführer:

Herr Monger, 40

**Tagesordnung:**

<b>A)</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>
A 1)	Genehmigung einer Niederschrift	
A 2)	Bestellung von Schriftführern	<b>009/05</b>
A 3)	Euregio Eissport Club Antrag auf Gewährung eines Betriebskostenzuschusses <b>- Abgesetzt -</b>	
A 4)	Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Energiekostenbeteiligung für die Nutzung städtischer Sportanlagen sowie Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine	<b>104/05</b>
A 5)	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
A 5.1	Sanierung der schwermetalbelasteten Tennenplätze Antrag der UWG-Fraktion vom 28.02.2005	<b>106/05</b>
A 5.2	Sportplatz Bergrath Antrag des SV Falke Bergrath vom 17.02.2005 auf Bezuschussung eines Kunstrasenplatzes <b>- Mündlicher Bericht -</b>	
A 5.3	Sportheime St. Jöris, Hastenrath, Nothberg <b>- Mündlicher Bericht -</b>	
A 5.4	Stadtschwimmsportfest 2004 der Eschweiler Grundschulen	<b>069/05</b>
A 5.5	Städt. Bäder Eschweiler; Besucher- und Einnahmestatistik 2004	<b>076/05</b>
A 5.6	Besonnungsanlagen im Hallenbad Jahnstraße <b>- Mündlicher Bericht -</b>	
A 5.7	Schießsportstände in Eschweiler <b>- Mündlicher Bericht -</b>	
<b>B)</b>	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>	
B 1)	Anfragen und Mitteilungen	

Ausschussvorsitzender (AV) RM Willms eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17.30 Uhr. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, den anwesenden Pressevertreter und die Zuhörer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte AV Willms fest, dass die Sitzung frist- und formgerecht eingeladen worden sei und die Sitzungsunterlagen den Mitgliedern zugegangen seien.

Des Weiteren stellte er fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Sportausschusses anwesend seien und die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger übersteige. Der Ausschuss sei mithin beschlussfähig.

Änderungen, Ergänzungen und Fragen zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

## **A) Öffentlicher Teil**

- A 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses vom 01.12.2004;  
abschriftlich zugestellt am 27.12.2004

Die Niederschrift wurde mit der nachstehenden Ergänzung des Sachk. Bürgers Herrn Paul einstimmig genehmigt:

In der Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses ist die Parteizugehörigkeit von Herrn Sachk. Bürger Paul von FBE in Grüne zu berichtigen.

- A 2) Bestellung von Schriftführern  
**Vorlagen-Nr. 009/05**

Der Sportausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Zum weiteren Schriftführer für die Sitzungen des Sportausschusses wird Herr Horst Mendez bestellt.

- A 3) Euregio Eissport Club  
Antrag auf Gewährung eines Betriebskostenzuschusses  
**- Abgesetzt -**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt. Eine Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen im Koordinierenden Haupt- und Finanzausschuss.

- A 4) Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Energiekostenbeteiligung für die Nutzung städtischer Sportanlagen sowie Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine

**Vorlagen-Nr. 104/05**

Stellv. AV Krauthausen führte für die SPD aus, dass man grundsätzlich den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussentwurf mittrage, jedoch beantrage, die Beschlussfassung zunächst bis zu den Haushaltsberatungen zu befristen.

RM Brief teilte mit, dass die CDU den Beschlussentwurf der Verwaltung befürworte, um für die Vereine eine Planungssicherheit zu gewährleisten.

RM Ladwig erklärte, dass die SPD grundsätzlich mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden sei, aber im Rahmen des zu erwartenden Haushaltssicherungskonzeptes aufgrund entsprechender Verfügungslage des Kreises Aachen eine weitere Beleuchtung der Thematik bei den Haushaltsberatungen erforderlich sei.

Herr Kamp ergänzte, dass die Richtlinien ein internes Handlungsinstrument für die Verwaltung seien und keine Anspruchsgrundlage für die Vereine begründen. Von daher sei die Weiterbehandlung der Angelegenheit im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen möglich.

AV Willms ließ zunächst über den Beschlussentwurf der Verwaltung abstimmen.

Der nachstehend aufgeführte Beschlussentwurf wurde mit 6 Ja-Stimmen (CDU, UWG) gegen 10 Stimmen (SPD, Grüne, FDP) abgelehnt:

Die Gültigkeit der als Anlage beigefügten und ursprünglich bis 31.12.2004 befristeten Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Energiekostenbeteiligung für die Nutzung städtischer Sportanlagen sowie Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine wird bis zum 31.12.2005 verlängert. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sitzung des Sportausschusses am 07.12.2005 eine Vorlage zu unterbreiten, die eine Neufassung der vorgenannten Richtlinien beinhaltet.

Dem Antrag der SPD, den vorstehenden Beschlussentwurf bis zum Abschluss der Haushaltsberatungen zu befristen wurde mit 10 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, FDP) und 6 Nein-Stimmen (CDU, UWG) zugestimmt.

- A 5) Anfragen und Mitteilungen

- A 5.1 Sanierung der schwermetallbelasteten Tennenplätze

Antrag der UWG-Fraktion vom 28.02.2005

**Vorlagen-Nr. 106/05**

Der in der Verwaltungsvorlage Nr. 106/05 dargestellte Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

Sachk. Bürger Rauchenberger stellte die Frage inwieweit sich die unterschied-

lichen Kostenschätzungen der Sanierungsmaßnahmen in Bergrath und Am Buchenwald erklären.

Herr Mendez erläuterte, dass sich dies, wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt, in der unterschiedlichen Stärke der abzutragenden Deckschicht begründe. Die Nachfrage von Sachk. Bürger Rauchenberger, ob eine nicht DIN-gerechte Bauweise vorliegen würde, verneinte Herr Mendez.

Auf weitere Nachfrage von Sachk. Bürger Rauchenberger erläuterte Herr Kamp, dass auch nach Schließung der Deponie Warden weiterhin das Ziel verfolgt werde, das Tennenmaterial dort abzulagern.

#### A 5.2 Sportplatz Bergrath

Antrag des SV Falke Bergrath vom 17.02.2005 auf  
 Bezuschussung eines Kunstrasenplatzes  
**- Mündlicher Bericht -**

Herr Mendez erläuterte wie folgt den Sachstand:

Seit Eingang des Antrages stehe die Verwaltung im Hinblick auf die Einrichtung eines Kunstrasenplatzes in engem Kontakt mit dem Verein, wie insgesamt seit Aufkommen der Problematik „Schwermetalle“ ein enger Kontakt zwischen Verwaltung und Verein bestehe. Gemeinsam mit dem Verein wurden verschiedene Erörterungsgespräche geführt sowie Informationen bei einem Anbieter von Kunstrasensystemen eingeholt.

Des Weiteren wurden verwaltungsseitig (40/Bereich Sport und 661/Abt. für Freiraum und Grünordnung) verschiedene Referenzplätze besucht. Entsprechende Seminare Sportplatzbau, Umwandlung von Tennenplätzen in Kunstrasenplätze seien ebenfalls wahrgenommen worden.

Aufgrund der Vielzahl der zu verarbeitenden Informationen, könne zum heutigen Tag keine entscheidungsrelevante Verwaltungsvorlage unterbreitet werden. Da auch im Rahmen der Haushaltsberatungen über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden sei, solle bis dahin eine Beschlussvorlage erstellt werden.

Herr Kamp ergänzte, dass besonders herauszuheben sei, dass Falke Bergrath sich mit einer massiven Eigenleistung einbringen wolle.

Sachk. Bürger Rauchenberger führte aus, dass auch die UWG verschiedene Anträge zur Umwandlung des Tennenplatzes Bergrath in einen Kunstrasenplatz gestellt habe.

RM Gartzen stellte heraus, dass die Verwaltung eng mit Falke Bergrath zusammenarbeite. Der Verein habe Zeit benötigt, um ein entsprechendes Konzept, wie im Antrag vom 17.02.2005 zusammengestellt, aufzustellen.

RM Ladwig erläuterte abschließend, dass die seinerzeitigen Gutachten im Ergebnis eine akute Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen und eine mittelfristige Sanierung vorgeschlagen hätten. Die Verwaltung habe gut gehandelt, in-

dem sie nicht einfach den Tennenplatz saniert, sondern die Interessen des Vereins berücksichtigt habe.

Sachk. Bürger Willms stellte in anderer Sache die Frage, ob es für die Sportfreunde Hehlrath für die Ruhezeit des Rasenplatzes im Sommer Ausweichmöglichkeiten gäbe.

Herr Mendez führte aus, dass er vom Vorsitzenden des Vereins diesbezüglich angesprochen worden sei. Entsprechende Gespräche mit zwei Eschweiler Fußballvereinen zur Schaffung von Ausweichgelegenheiten würden derzeit geführt.

#### A 5.3 Sportheime St. Jöris, Hastenrath, Nothberg - **Mündlicher Bericht** -

Herr Kamp gab den nachstehenden Bericht über die jeweiligen Sachstände:

In St. Jöris sei der Rohbau fertig gestellt, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sowie der Einbau von Fenstern und Außentüren sei erfolgt. Zurzeit würden die durch den Verein zu erbringenden Eigenleistungen und die weiteren Innenarbeiten abgewickelt. Insgesamt sei mit einer Fertigstellung für Ende Juni 2005 zu rechnen, wobei dies maßgeblich von den Eigenleistungen des Vereins abhängt.

In Hastenrath sei das Baugenehmigungsverfahren in Gang gesetzt worden. In Bezug auf die Zufahrt zum Sportplatz sei in der Ratssitzung vom 13.04.2005 das dazu erforderliche Wegeeinziehungsverfahren beschlossen worden.

Zu Nothberg sei festzuhalten, dass die weitere Entwicklung und der entsprechende Bedarf des Vereins abgewartet werden müsse.

#### A 5.4 Stadtschwimmsportfest 2004 der Eschweiler Grundschulen **Vorlagen-Nr. 069/05**

Der in der VV-Nr. 069/05 aufgeführte Sachstandsbericht über das 31. Stadtschwimmsportfest der Eschweiler Grundschulen am 24.11.2004 im Hallenbad Jahnstraße wurde zur Kenntnis genommen.

AV Willms dankte der Verwaltung und dem Schwimmsportverein SC Delphin für die Mithilfe bei der Durchführung der Veranstaltung. Ohne die Unterstützung des Vereins sei ein derartiges Großereignis nicht umzusetzen.

#### A 5.5 Städt. Bäder Eschweiler; Besucher- und Einnahmestatistik 2004 **Vorlagen-Nr. 076/05**

Die Besucher- und Einnahmestatistik (Jahresstatistik 2004) für die Freibadsaison im Freibad Eschweiler-Dürwiß sowie für das Hallenbad Jahnstraße, VV-Nr. 076/05 wurde zur Kenntnis genommen.

#### A 5.6 Besonnungsanlagen im Hallenbad Jahnstraße - **Mündlicher Bericht** -

Herr Mendez erwähnte vor Abgabe seines Sachstandsberichtes, dass er nicht nur zu den Besonnungsanlagen berichten werde, sondern auch noch weitere Informationen für die Ausschussmitglieder vorhalte.

Zur weiteren Attraktivierung des Hallenbades seien die vorhandenen Besonnungsanlagen gegen zwei Hochleistungs-Besonnungsanlagen ausgetauscht worden. Die alten Anlagen waren nicht mehr zeitgemäß und bedingt durch die aggressive Feuchtigkeit des Öfteren auch defekt. Ein Austausch sei daher notwendig gewesen.

Das Erwärmungsbecken werde in der nächsten Woche wieder in Betrieb genommen. Das Becken musste aufgrund eines Gutachtens des TÜV Rheinland außer Betrieb genommen werden. Der Einstiegsbereich werde entsprechend des Gutachtens und der entsprechenden Vorgaben der DIN-Norm hergerichtet.

Das Hallenbad, welches im Jahre 2000 im Landeswettbewerb „Vorbildliche und kostengünstige Sportstätten in NRW“ im Bereich Hallenbäder mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde hat eine herausgehobene Qualität. Herr Mendez bat die Ausschussmitglieder, dieses positive Bild des Bades auch mit nach Außen zu tragen.

Abschließend teilte Herr Mendez mit, dass die Vorbereitungsarbeiten zur Eröffnung der Freibadsaison 2005 in vollem Gange seien. Neben dem Stammpersonal seien wie jedes Jahr auch Saisonushilfen für den Bereich Badewärter und Kasse sowie Reinigung eingesetzt. Darüber hinaus habe die Bundesagentur für Arbeit auch zwei sog. „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 Abs. 3 Satz 2 Sozialgesetzbuch II“ bewilligt. Auch diese Mitarbeiter sind schon im Einsatz und hätten sich bis dato positiv eingebracht.

#### A 5.7 Schießsportstände in Eschweiler - **Mündlicher Bericht** -

Herr Kamp führte aus, dass der in Weisweiler gelegene Schießstand nicht mehr in Betrieb sei. Ein Verkauf an einen auswärtigen Schießclub sei seinerzeit, mangels Interesse des Vereins, kurz vor Vertragsabschluss nicht zustande gekommen. Weitere Interessenten wären seither bei der Verwaltung nicht vorstellig geworden.

RM Schmitz teilte mit, dass es nach seiner Ansicht keinen Sinn mache, den Stand in Weisweiler zu erhalten, vielmehr wäre ein Abriss der Anlage aufgrund der zu erwartenden Sanierungskosten sinnvoller.

AV Willms schloss den Öffentlichen Teil der Sitzung um 18.20 Uhr und dankte der Presse und den Zuhörern für ihr Interesse.